

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807  
1807**

5 (4.2.1807)

# Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 5. Mittwoch den 4ten Februar 1807.

## Straferkenntnisse.

(P. G. N. 39.)

Von großherzoglichem Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Matthias Müller von Malsch, wegen Wilderei, zu einer 6jährigen Zuchthausstrafe, dann Schadensersatz kondemniert worden. (P. G. N. 40.) Ist Daniel Schlagenhaut von Heidelberg, wegen einer schuldhaften Verwundung, zu 2monatlichem gemeinem Gefängniß verurtheilt worden. Mannheim den 16ten Jänner 1807.

## Bekanntmachungen.

(N. 51.) Da man entschlossen ist das Brechen von Wackenstein an dazu angewiesenen Plätzen zu Herstellung des hiesigen Pflasters so wie letzteres selbst Ruthenweis in Aufsicht bringen zu lassen, und hiezu auch auswärtige zugelassen werden sollen, so werden diejenige, welche zu ein oder anderem geschickt zu seyn erachten, aufgefordert, sich bis Montag den 16ten Hornung nächstn Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden, und das Weitere zu vernehmen. Heidelberg den 15ten Jänner 1807.

Großherzoglicher Stadtmagistrat.

Baurittel. Vdt. Gruber.

(N. N. 252.) Die durch Resignation erledigte Gerichtsschreiberei zu Hemsbach, soll nach einem hofrärthlichen Beschlusse mit einem Subjekte reformirter Konfession besetzt, und das hierzu taugliche von Amtswegen geprüft werden. Die sich dazu befähigt glaubende, und Lusthabende können daher die Beweise ihrer Fähigkeit, und Sittlichkeit dahier ablegen, dabei auch die verlässige Uebersicht vom Er-

trage dieser Stelle erwartigen. Weinhelm am 19ten Jänner 1807.

Großherzoglich badensches Amt.

Velthorn. Vdt. Bajer.

Zufolge hochpreklichen Hofraths I. S. Beschlusses vom 31ten v. M. N. 9198 wird der ausgetretene hiesige Bürger und Metzgermeister Johann Joseph Lang seines Vermögens- und Unterthanenrechts verlustig erklärt, sohn aus gesämten großherzoglichen badischen Landen unter der auf Wiederbetretung gesetzten Zuchthausstrafe verwiesen. Bretten den 26ten Jänner 1807.

Großherzoglich badensches Amt.

Poffelt. Vdt. Schiller.

Um die von dem großherzoglichen Hofraths-Kollegio für die hiesige Stadt erlassenen Polizeivorschriften zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, hat man heute in jedes Haus ein Exemplar abgeben lassen. Indem man daher die Hauselgenthümer, bei deren Abwesenheit aber deren Stellvertreter hiermit auffordert, die besaglichen Polizeivorschriften ihren Miethbewohnern zur Einsicht mitzutheilen, wird zugleich bemerkt, daß alle darin enthaltenen neuen Polizeigesetze mit dem 1ten März l. J. in Wirkung übergehen, und daß man übrigens das Vertrauen hege, daß Jedermann zur Erhaltung der vorgeschriebenen Ordnung das Seinige beitragen, und die diesseitige Stelle dadurch aller unangenehmen Verfügungen überheben werde. Mannheim den 3ten Februar 1807.

Großherzogliche Polizei-Kommission.

Vdt. Kunkelmann.

Da die Zeit zur Bezahlung der herrschaftlichen Schatzung für das Quartal vom 23ten

Oktob. 1806. bis 23ten Jänner 1807. eintritt, so wird hierdurch Jedermann erinnert, seine Schazung längstens bis zum 8ten des kommenden Monats Februar an die einschlägigen Schazungs-Empfänger Hrn. Diehl und Wermerkirch zu entrichten. Mannheim den 21ten Jänner 1807.

Großherzogliche Gefällverwaltung.  
In Abwesenheit Hrn. Friederich.  
Düllmayer.

### Gerichtliche Aufforderungen.

(H. C. N. 17.) Da am 5ten d. die dahier privatsirt habende Stiftsdame zu Münsterblsen, Baronesse Marie Justane Ferdinande von Wal verstorben ist, und ein Testament zurück gelassen hat, in welchem ein Neffe derselben, Baron Eugen Johann Nepomuk Joseph von Wal zum Erben ernannt ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend eine Forderung ex quocunque capite an die Verlassenschaft der Verstorbenen machen zu können glauben, aufgefordert, diese binnen 6 Wochen dahier vorzubringen, oder zu erwarten, daß im Nicht-Meldungsfalle die Erbschaft ohne weiters nach dem Inhalte des Testaments verabsolgt werden soll. Heidelberg den 13ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofraths-Kommission.  
Baurittel. Vdt. Deurer

Gegen die Joseph Schifferschen Eheleute zu Zühligen ist der Santsprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 21ten k. M. Februar früh 9 Uhr festgesetzt worden; weswegen sämtliche Joseph Schiffersche Gläubiger hie mit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheil aufgefordert werden, mit ihren Beweiskunden auf besagten Tag und Stunde sich hter vor dem großherzoglichen Landamte einzufinden, oder zu gewärtigen, daß sie im Nichterscheinungsfalle von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen werden. Bruchsal am 20ten Jänner 1807.

Großherzogliches Landamt.  
Erbs. Fränzingen.

Sämtliche Gläubiger des in Sants verfallenen hiesigen Burgers und Bauers Joh. Wittman, werden anmit aufgefordert, auf Donnerstag den 26ten k. M. Hornung, als den bestimmten Liquidationstag Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen, und die Richtigkeit ihrer Forderungen, und deren etwaiges Vorzugsrecht zu bewelsen, widrigens aber der Ausschluß von dieser Santsmasse zu gewärtigen, wobel zugleich bemerkt wird, daß ob inopiam Masse nicht einmal die Ehefrau des Falliten um ihr erwiesenes Weibbringen vollständig belegt werden könne. Breiten den 24ten Jänner 1807.

Großherzoglich badensches Amt.  
Vosselt. Vdt. Schiller.

Gegen die Michael Nezerische Wittwe zu Neckarau, hat man unterm heutigen den förmlichen Santsprozeß erkannt, und zugleich Tagfahrt zur Liquidationspflege auf Montag den 23ten März nächsthin früh 8 Uhr zu Neckarau auf dem Rathhaus anberaumet. Es werden daher hie mit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund Forderungen an gedachte Wittib Nezerin zu haben vermeinen, ediktallter aufgefordert, in dem zur Liquidationspflege bestimmten obgedachten Termin zu Neckarau mit den in Händen habenden Schuldkunden gehörig zu erscheinen, und ihre Forderungen entweder selbst zu liquidiren, oder durch den bestellten Procuratorem Creditorum Communem Dic. Adv. Hrn. Mühlbacher zu Mannheim liquidiren zu lassen, widrigensfalls aber den Ausschluß von dermaliger Santsmasse zu gewärtigen. Schwetzingen am 29ten Jänner 1807.

Großherzogliches Amt.  
L. Pfister. Neuberth.

Der längst abweisende und seit dem 9ten Jänner 1797. bei einer Schlacht bei Mantua vermisste Burgersohn Johann Specht von Neibshelm, oder dessen allenfallsige eheliche Leibeserben, werden hie mit aufgefordert, binnen einer zerstörlischen Frist von 9 Monaten zu erscheinen, und das bisher vormundschaftlich verwaltete, in ungefähr 4682 fl. bestehende elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen,

oder zu gewärtigen, daß er Johann Specht als verschollen erklärt, und sein Vermögen denen darum anstehenden nächsten Uerwandten zur nutzleißlichen Erbpflegschaft gegen Kautlon übergeben werde. Bruchsal am 19ten Jänner 1807.

Großherzoglich badisches Landamt.  
Guhmann. Vdt. Fränzliger.

### Kauf-Anträge.

Montag den 9ten dieses Nachmittags 2 Uhr, wird in der Behausung Lit. B. 1. No. 7. mit der Versteigerung der zur Verlassenschaft der Frau Obrist-Jägermeisterin Freiin von Hacke gehörigen Effekten, als: Gold, weibliche Kleidung, Leinwandtüch, Bettung, Schreinerwerk, Splegel, Porzellän, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, dann sonstigem Hausrath der Anfang gemacht; welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß Freitag den 13ten dieses Nachmittags die hiezu gehörrige Fässer versteigert werden. Mannheim den 2ten Februar 1807.

Großherzogl. Hofraths-Inventur-Kommission.  
In fidem, Bortinkel.

Da man beschloffen hat, auf den 17ten Februar dieses Jahrs mehrere Walter Früchte von den Recepturen Heidelberg, Weinheim, Ladenburg und Lodenfeld, in dem Gasthause zum Karlsberg um 2 Uhr Nachmittags an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern, so wird dies sämtlichen Liebhabern mit dem Beisatz bekannt gemacht, daß die Proben des Morgens auf dem Markte aufgestellt sein werden. Bruchsal den 22ten Jänner 1807.  
Großherzogl. badische kathol. Kirchen-Kommission's Kanzlei Handschrift.

In Befolgung gnädigen Befehls des großherzoglich-badisch-bochpreisllich-evangelisch-reformirten Kirchenraths, wird den 9ten dieses Monats Morgens um 10 Uhr in dahlesiger Kelleret ein großer Kasseloch an den Meistbietenden versteigert werden. Schriesheim den 2ten Februar 1807.

Großherzoglich badisch-evangelisch-reformirte Kirchenraths-Kelleret.  
Zimmermann.

### Pachtantrag.

Donnerstag den 12ten Februar Nachmittags 2 Uhr, wird das Ofterraehl für hiesige jüdische Inwohner auf der Gemeindestube Lit. F. 2. No. 12. versteigert, und an den Wenigstnehmenden belassen. Mannheim den 3ten Februar 1807.

### Anzeigen.

Die in No. 10. des Intelligenzblatts auf nächsten Donnerstag angezeigte Belustigung und Souper, wird auf Vereinbarung der Gesellschaft künftigen Montag gegeben werden  
Kühner.

Extra schönes Tafelgebild in Garnituren zu 12, 18. und 24 Personen, in verschiedenen Breitungen, im allerneuesten Geschmak und vorzüglicher Qualität, verkauft in sehr billigen Preissen Joh. Wth. Reinhardt.

Huile épurée, oder gereinigtes Brennöl für Lampen und Nachtlichter, welches, da dasselbe nicht allein sehr hell brennt, sondern auch nicht den geringsten Dunst noch Geruch von sich giebt, sehr berühmt ist, wird in Faß, so wie in ganzen und halben Boutellen in billigem Preis verkauft bei

G. Gesell, an dem Speisemarkt.

400 fl. Pupillengelder sind auf gerichtliche Versicherung bei Simon Jung in Edingen auszuleihen.

### Dienstnachricht.

(N. 730. I. S.) Seine königliche Hoheit haben unterm 19ten dieses gnädigst geruhet, die durch den Tod des hiesigen Taxators Hoffmann erledigte städtische Taxators-Stelle dem hiesigen Bürger und Goldarbeiter Reuther zu übertragen. Mannheim den 30ten Jänner 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Srelnwarz.

### Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 23ten Jänner: Maria Barbara Paulina, Vater Karl Theodor Marcont, Hofmusikus, K. Den 26ten: Joh. Jakob, Vater Abel Kleinschmidt, Br. u. Schneider, E. R. Den 27ten: Franz Karl, Vater Anton Hübers, Br. Küfer u. Weinwirth, E. R. eod. Maria Barbara Vater Christian Ludwig Rohrer, Br. u.

Schuhmacher, E. L. Den 3ten: Susanna Wilhelmina, Vater Joh. Peter Deschen, Br. u. Handelsmann, E. R. eod. Gustav Adolph, Vater Hr. Wilhelm Heinrich Ketz, Hofprediger u. Pfarrer, E. L. — Bei der jüdischen Gemeinde wurden im Monat Jänner 2 Mädchen geboren. — Den 1ten Februar: Friedrich Wilhelm, Vater Joh. Baptist Elafen, Br. u. Konditor, R. eod. Joh. Michael, Vater Emanuel Mager, Br. u. Lüncher, R.

Gelebene: Den 26ten Jänner: Dem Ludwig Nagel, Handelsmann aus Hamburg, kam seine Frau mit einem todten Knaben nieder, E. R. eod. Wilhelm, alt 9 Tag, Vater Friedrich Werns, Br. u. Schreiner, E. R. Den 28ten: Regina, alt 4 Wochen, Vater Paul Krauß, Ziegler, R. Den 29ten: Maria Apollonia Noek, alt 32½ J., R. eod. Margaretha Barbara Susanna Wintershelmerin, alt 7 Wochen, R. Den 30ten: Andreas Ritschel, Br. u. Klemer, alt 49 J., R. eod. Katharina Bayerin, alt 62 J., E. L. Den 31ten: Sabina Regina Hafnerin, alt 67 J., E. L. Im Monat Jänner starb ein Judenknabe. — Den 1ten Februar: Philipp Joseph, alt 2 Monat, Vater Freiherr Heinrich v. Helbeld, R. eod. Ludwig Blytel, Gemeiner vom Garnisonsregiment, alt 17 J., E. R.

Verhelichte: Den 27ten Jänner: Karl Singer, Hofschauspieler, mit Margaretha Millereth.

### Heidelberger Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 1ten Jänner: Georg Kaspar, Vater Peter Frau, Br. u. Handelsmann, R. Den 11ten: Joh. Andreas, Vater Joh. Philipp Werner, Br. u. Seiler, E. L. Den 12ten: Karolina Friederika Theresia, Vater Joh. Lebersorg, R. Den 13ten: Juliana Sophia, Vater Georg Daniel Mays, Oberbürgermeister u. Handelsmann, E. L. Den 15ten: Maria Magdalena, unehelich, im Accouchement, R. eod. Josepha Karolina, unehelich, im Accouchement, R.

Gelebene: Den 12ten Jänner: Barbara Jungin, Wittib, alt 60 J., R. Den 15ten: Maria Margaretha, alt 8 Tage, Vater Nikolaus Müller, Br. u. Fischer, E. R. Den 16ten: Ein Sohn des Franz Schmitt, Br. u. Pfästerers, starb gleich nach der Geburt, R.

Verhelichte: Den 11ten Jänner: Georg Mezer, Gefälloverwaltungsober, mit Karolina Christina Fischerin. eod. Philipp Michael Hofmann, Br. u. Schneider, mit Maria Barbara Klokln. eod. Andreas Schever, Br. u. Schneider, mit Katharina Diehlin.

### Druckfehler.

Im letzten Provinzialblatt No. 4. Seite 32. unter der Rubrik Diensta Nachrichten: steht Dr. Bock — soll heißen: Noek.

### Fruchtpreise und Viktualienbeschätzung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Rüch als Mtr fr
	Jänner	Februar	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd fr.	Wecf für 1 fr. Loth	Gem. Brod 2 fr. Loth	Wesen fr.	Kett fr.	Hamel fr.	Schwei- nen fr.	
Karlsruhe	29	1	5 45	5 —	3 34	— —	2 45	10	8½	20	10	8	8½	9½	5
Heidelberg	27	—	5 44	4 42	3 29	6 35	2 26	10½	8	20	11½	8½	9½	10½	6
Bruchsal	28	—	6 —	4 —	3 45	8 24	3 —	10	8	23	9½	8	8	9	—
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—